Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Band: 49 (1999)

Heft: 4

Artikel: Hyles euphorbiae (L.) (Lepidoptera, Sphingidae) : erster Wiederfund im Waadtländer Jura seit über 20 Jahren

Autor: Mosimann, Christina

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1042982

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hyles euphorbiae (L.) (Lepidoptera, Sphingidae) — erster Wiederfund im Waadtländer Jura seit über 20 Jahren

Christina Mosimann

Institut für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz NLU, St. Johanns-Vorstadt 10, CH-4056 Basel.

Abstract

Hyles euphorbiae (L.) (Lepidoptera, Sphingidae): First record in the Jura of Canton Vaud, Switzerland, for more than 20 years — Three individuals of the Spurge Hawk Moth (*Hyles euphorbiae* L.) have been observed feeding on nectar of the Wood Pink (*Dianthus sylvestris*) growing on a dry south-facing slope of the Swiss Jura in Canton Vaud. This is the first record of this species for the area for more than 20 years. At the same locality, young larvae were found feeding on Cypress Spurge (*Euphorbia cyparissias*).

Einleitung

Der Wolfsmilchschwärmer, *Hyles euphorbiae* (L., 1758), ist ein paläarktischer Wanderfalter, der in Europa in den zentralen und südlichen Teilen (Pro Natura, 1997), aber auch in Grossbritannien und Südfennoskandien (Ebert, 1994) verbreitet ist. *H. euphorbiae* zählt zu jener Gruppe von Wanderfaltern, welche innerhalb ihres mitteleuropäischen Verbreitungsgebietes Wanderungen unternehmen (Binnenwanderer) (Koch, 1988). Dieser Schmetterling kommt in der Schweiz vor allem im Tessin und im Wallis vor, wobei er im Gebirge bis über 2000 m geht. Früher war der Wolfsmilchschwärmer auch im Jura und im Mittelland weit verbreitet. Ein Grund für den Rückgang der Art könnte das Verschwinden von grossen trockenen Magerwiesen sowie der Einsatz von Fungiziden und Insektiziden an Wegrändern und Böschungen sein. Im Gebiet Chasseral — Seeland (BE/NE) wurde der Wolfsmilchschwärmer seit 1977 nicht mehr gefunden, obwohl dort seine bevorzugte Raupenfutterpflanze *Euphorbia cyparissias* (Zypressenwolfsmilch) durchaus häufig ist (Pro Natura, 1997).

Im Rahmen einer Untersuchung zur Bestäubungsbiologie von *Dianthus sylvestris* Wulfen (Stein-Nelke) wurden mehrere Individuen von *H. euphorbiae* im Waadtländer Jura als Blütenbesucher beobachtet.

Jungraupe von Hyles euphorbiae an Zypressenwolfsmilch (Onnens, Kanton Waadt).

Resultate und Diskussion

Die Beobachtung mit einem Nachtsichtgerät fand am 22.07.1998 zwischen 22.10 Uhr und 22.30 Uhr an einer reich blühenden Population von *D. sylvestris* statt. Die Population befindet sich an einem trockenen, steinigen Südhang am Neuenburgersee (Onnens, 550 m ü. M.). *H. euphorbiae* wird, wie andere Falter auch, vermutlich vom süssen Duft der Blüten angelockt (FAEGRI & VAN DER PIJL, 1979).

Die drei beobachteten Falter hielten sich weniger als zwei Sekunden an einer Blüte auf, um Nektar zu trinken und flogen dann zur nächsten Blüte weiter. Die Blütenbesuchsfrequenz während der Beobachtung war hoch (insgesamt wurden 21 von 100 Blüten innerhalb von ca. 40 sec. besucht). Es dürfte sich bei *H. euphorbiae* also um einen sehr effizienten Bestäuber handeln. Allgemein sind Schwärmer relativ wichtige Bestäuber, da sie aufgrund ihrer hohen Metabolismusrate einen grossen Nahrungsbedarf haben (FAEGRI & VAN DER PIJL, 1979).

Bemerkenswert ist, dass ich an diesem Standort auch Jungraupen des Wolfsmilchschwärmers an *E. cyparissias* gefunden habe (siehe Abb.). Dies weist darauf hin, dass am Untersuchungsstandort eine bodenständige Population von *H. euphorbiae* leben könnte. Es müsste allerdings noch untersucht werden, ob die Puppen tatsächlich erfolgreich überwintern.

Danksagung

Für seine Unterstützung möchte ich mich bei A. ERHARDT herzlich bedanken.

Literatur

EBERT, G. (Hrsg.) 1994. Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 4 : Nachtfalter II. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

FAEGRI, K. & VAN DER PIJL, L. 1979. The Principles of Pollination Ecology, 3rd revised ed. Pergamon Press, New York.

Pro Natura — Schweizerischer Bund für Naturschutz (Hrsg.) 1997. Schmetterlinge und ihre Lebensräume, Arten - Gefährdung - Schutz, Schweiz und angrenzende Gebiete, Band 2. Fotorotar AG, Egg.

KOCH, M. 1988. Wir bestimmen Schmetterlinge, 2. Auflage. Verlag Neumann-Neudamm, Melsungen.